



# Krankenhaus-Investitionsprogramm 2014 der Freien und Hansestadt Hamburg

## Krankenhaus-Investitionsprogramm 2014 der Freien und Hansestadt Hamburg

---

### Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)  
Amt für Gesundheit  
Fachabteilung Versorgungsplanung  
Billstraße 80a, 20539 Hamburg

### Stand:

April 2014

### Bezug:

Diese Veröffentlichung steht im Internet als Download unter  
<http://www.hamburg.de/krankenhaus> zur Verfügung.

### Bildnachweis Titelseite:

- Oben: Neustrukturierung des Krankenhauses, Asklepios Klinik Harburg  
(Bild: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH)
- Mitte links: Neubau Funktionstrakt, Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus  
(Bild: Masterbox GmbH)
- Mitte rechts: Erweiterungsbau OP und Intensivstation,  
Bethesda Krankenhaus Bergedorf (Bild: Plischke Lühring Architekten)
- Unten links: Neustrukturierung Funktionstrakt, OPs und Intensivstationen,  
Albertinen Krankenhaus (Bild: Masterbox GmbH)
- Unten rechts: Neustrukturierung des Krankenhauses, Helios Mariahilf Klinik Hamburg  
(Bild: Masterbox GmbH)

---

### Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Es darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

---

## Hamburg investiert weiter in seine Krankenhäuser



Die Gesundheit unser Bürgerinnen und Bürger ist für uns ein wichtiges Anliegen. In den vergangenen Jahren wurde daher viel in die Gesundheitsversorgung unserer Hansestadt investiert, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Mit der Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2015 wurde beschlossen, insbesondere das Behandlungsangebot für psychische Erkrankungen zu verbessern. Durch die Erweiterung von bestehenden und die Einrichtung von neuen Tageskliniken erhält die ambulante, teil- und vollstationäre Versorgung den erforderlichen Rahmen zur qualifizierten Betreuung solcher Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen. Einige neue Tageskliniken haben den Betrieb bereits aufgenommen.

Weitere teilstationäre Versorgungsangebote sollen dieses Jahr folgen.

Damit wird das umfassende, weitgehend flächendeckende, dezentrale psychiatrische Behandlungsangebot in Hamburg erweitert, auf das wir – gerade auch im bundesweiten Vergleich – sehr stolz sein können.

Neben der Umsetzung der krankenhauserplanerischen Entscheidungen im teilstationären Bereich ist weiterhin die Modernisierung von Funktionsbereichen in den Hamburger Krankenhäusern Schwerpunkt der Investitionsförderung. Hierzu zählen vor allem die OP- und Intensivbereiche der Kliniken. In diesem Jahr sollen gleich zwei der größten Investitionsmaßnahmen der letzten Jahre fertig gestellt werden: Der neue Funktionstrakt des Albertinen Krankenhauses und der Neubau von Haus 8 a in der Asklepios Klinik Harburg.

Den Weg der konsequenten Modernisierung der Hamburger Krankenhäuser wollen wir weiterführen. Mit dem vorliegenden Investitionsprogramm werden wir dafür sorgen, dass die Behandlungsqualität zum Wohle der Patientinnen und Patienten und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken weiter verbessert werden.

A handwritten signature in black ink, reading 'Cornelia Prüfer-Storcks'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Cornelia Prüfer-Storcks  
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz

## Hinweise zum Krankenhaus-Investitionsprogramm 2014

Das Investitionsprogramm enthält alle nach § 21 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbKHG) förderfähigen Einzelvorhaben, die sich in der Umsetzung befinden oder bewilligt werden sollen. Bei den noch nicht bewilligten Maßnahmen sind die angegebenen Kosten zum Teil Schätzkosten, die erst im Rahmen des weiteren Planungsprozesses konkretisiert werden.

Gemäß § 18 HmbKHG wurden die Anträge zum Investitionsprogramm, deren voraussichtliche Kosten über 250.000 EUR liegen, mit den unmittelbar Beteiligten (Krankenkassen-Verbände in Hamburg, Hamburgische Krankenhausgesellschaft) erörtert.

Derzeit werden bei den Krankenhausinvestitionen folgende fachliche Schwerpunkte gesetzt:

➤ **Einrichtung von teilstationären Behandlungsangeboten**

Mit der Zwischenfortschreibung 2012 des Krankenhausplans 2015 wurde der Ausweitung der teilstationären Behandlungsangebote in den Fachgebieten Psychiatrie/Psychotherapie und für Kinder- und Jugendpsychiatrie um 141 zusätzliche Behandlungsplätze vorgesehen. Die wird durch die Erweiterung von bestehenden und die Schaffung von neuen, wohnortnahen Tageskliniken realisiert.

➤ **Neustrukturierung von Krankenhäusern**

Durch die grundlegende Neustrukturierung von Funktions- und Bettenbereichen sollen die Betriebsabläufe verbessert und Behandlungsabläufe optimiert werden. Dies erfolgt durch umfangreiche Neubaumaßnahmen in dem Albertinen-Krankenhaus, dem Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus, der Helios Mariahilf Klinik Hamburg und der Asklepios Klinik Harburg.

➤ **Modernisierung bzw. Erweiterung der Funktionsbereiche**

Mit Maßnahmen zur Umstrukturierung oder Erweiterungen von einzelnen Funktionsbereichen in den Krankenhäusern wird die Versorgungsqualität gesteigert und die Effizienz erhöht.

Hier war zuletzt vor allem die Errichtung von zentralen Notaufnahmen vordringlich. Aktuell sind insbesondere Maßnahmen im OP-Bereich sowie in der Intensivversorgung Gegenstand der Förderung.

Für die Investitionsförderung nach dem HmbKHG sind im Jahr 2014 Mittel in Höhe von rd. 108,2 Mio. EUR im Haushaltsplan veranschlagt. Davon entfallen auf die Pauschalförderung gemäß § 22 HmbKHG 31,0 Mio. EUR. In der Finanzplanperiode 2013 bis 2017 sind zurzeit insgesamt rd. 502,0 Mio. EUR vorgesehen. Davon entfallen rd. 347,0 Mio. EUR auf die Einzelförderung gemäß § 21 HmbKHG. Hiervon werden jährlich rd. 10 Mio. EUR für die Abfinanzierung der Neubaus AK Barmbek verwendet (bis 2025). Mit dem Bürgerschaftlichen Ersuchen Drs. 20/2155 wurde beschlossen, beginnend ab dem Haushaltsplan 2013/2014 ein Sanierungsprogramm Hamburg 2020 zur Verbesserung der Infrastruktur in Hamburg aufzulegen. Ein Volumen von rund 20 Mio. EUR ist in 2013 und 2014 für den Bereich Krankenhausinvestitionen vorgesehen.

Die Pauschalförderung wird gemäß der Verordnung über die Pauschale Förderung der Krankenhäuser vom 17.04.2007 (Pauschalförderungsverordnung - PauschVO, HmbGVBl. S.141 vom 27.04.2007, in Verbindung mit der jeweils gültigen Änderungsverordnung) gewährt. Die nach Maßgabe des Haushaltsplanes für pauschale Fördermittel zur Verfügung stehenden Mittel werden dabei im Rahmen eines Verteilungsmodells den Krankenhäusern übertragen. Die pauschalen Fördermittel werden den Krankenhäusern für die Wiederbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen (sog. kurzfristige Anlagegüter), sowie für kleine Baumaßnahmen mit Kosten bis 100.000 EUR zugewiesen.

Für das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wurden mit dem Haushaltsplan 2013/2014 für das Jahr 2014 Investitionsmittel in Höhe von 14,63 Mio. EUR im Einzelplan der Behörde für Wissenschaft und Forschung bereitgestellt.

## Krankenhaus-Investitionsprogramm 2014 der Freien und Hansestadt Hamburg

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
1.	<u>Albertinen-Krankenhaus</u>	
1.1.	Neustrukturierung Funktionstrakt, OPs und Intensivstationen *	49.500
1.2.	Struktureller Umbau der psychiatrischen Abteilung	500
2.	<u>Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus</u>	
2.1.	Neubau des Funktionstraktes *	35.760
3.	<u>Israelitisches Krankenhaus</u>	
3.1.	Erweiterung Intensivstation *	644
3.2.	Neustrukturierung Aufwachbereich und Sterilisation	3.393
4.	<u>Helios Mariahilf Klinik Hamburg</u>	
4.1.	Neustrukturierung des Krankenhauses *	20.000
5.	<u>Kath. Marienkrankenhaus</u>	
5.1.	Neustrukturierung des zentralen OP-Bereiches *	13.400
5.2.	Erweiterung der Neonatologie <sup>2)</sup>	1.500
6.	<u>Krankenhaus Tabea</u>	
6.1.	Neubau und Sanierung der OP-Fläche <sup>* 1)</sup>	4.000
7.	<u>Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand</u>	
7.1.	Verlegung der Radiologie *	795
8.	<u>Heinrich Sengelmann Krankenhaus</u>	
8.1.	Neubau für die Allgemeinpsychiatrie *	4.090

\* Fortsetzungsmaßnahme

1) Maßnahme Sanierungsprogramm Hamburg 2020 (Bürgerschaftsdrs. 20/2155)

2) einschl. medizinische Ausstattung für das Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Lfd. Nr. Krankenhaus/Maßnahme in Tsd. EUR

---

9.	<u>Praxisklinik Mümmelmansberg</u>	
9.1.	Erweiterung der psychiatrischen Tagesklinik	518
10.	<u>LungenClinic Großhansdorf</u>	
10.1.	Neubau Funktionstrakt * 3)	2.500
11.	<u>Altonaer Kinderkrankenhaus</u>	
11.1.	Umstrukturierung OPs und Sterilisation	1.800
11.2.	Sicherstellung der Notstromversorgung	500
12.	<u>Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</u>	
12.1.	Erweiterung des OP-Bereiches *	3.460
13.	<u>Bethesda Krankenhaus Bergedorf</u>	
13.1.	Errichtung einer geriatrischen Tagesklinik *	1.200
13.2.	Erweiterungsbau OP und Intensivstation 1)	7.800
14.	<u>Fachklinik Bokholt</u>	
14.1.	Neustrukturierung der Fachklinik * 3)	1.076
15.	<u>Schön Klinik Hamburg Eilbek</u>	
15.1.	Einrichtung einer psychosomatischen Tagesklinik	155
16.	<u>Asklepios Westklinikum Hamburg</u>	
16.1.	Einrichtung einer psychiatrischen Tagesklinik Osdorf / Lurup	500
16.2.	Bauliche Optimierung der psychiatrischen Abteilung	900
17.	<u>Asklepios Klinik St. Georg</u>	
17.1.	Errichtung einer Leukemia Unit für die Abteilung Hämatologie *	3.202
17.2.	Erweiterung der Lüftungsanlagen Zentral-OP * 1)	1.856
17.3.	Modernisierung der Lüftungsanlage für den Dermatologischen OP Haus K * 1)	741

---

\* Fortsetzungsmaßnahme

1) Maßnahme Sanierungsprogramm Hamburg 2020 (Bürgerschaftsdrs. 20/2155)

3) zzgl. Förderung durch das Ministerium f. Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schlesw.-Holst.

18.	<u>Asklepios Klinik Altona</u>	
18.1.	Erneuerung der Notstromversorgung * 1)	1.800
19.	<u>Asklepios Klinik Harburg</u>	
19.1.	Neustrukturierung des Krankenhauses (1. Bauabschnitt) *	30.000
19.2.	Einrichtung einer Tagesklinik Erwachsenenpsych. Neugraben / Fischbek	500
19.3.	Ertüchtigung der Zentralsterilisation *	1.326
19.4.	Ertüchtigung Aufzug Haus 7	200
19.5.	Ertüchtigung Aufzug Haus 8	200
19.6.	Lüftungsanlage Zentral-OP	700
20.	<u>Asklepios Klinik Wandsbek</u>	
20.1.	Neubau Funktionsbereiche OPs und Sterilisation *	22.366
20.2.	Erweiterung und Ertüchtigung der Aufzugskapazitäten im Bettenhaus * 1)	4.487
20.3.	Sanierung und Neustrukturierung der Kälteerzeugung * 1)	2.020
20.4.	Diagnostikbereich Röntgen	1.400
21.	<u>Asklepios Klinik Nord</u>	
21.1.	Errichtung eines Aufzuges OP/ZNA (Heidberg) * 1)	759
21.2.	Einrichtung einer psychiatrischen Tagesklinik Barmbek / Steilshoop	500
21.3.	Einrichtung einer psychiatrischen Tagesklinik Jenfeld / Horn	500
21.4.	Erweiterung der zentralen Notaufnahme (Heidberg)	5.100
22.	<u>Asklepios Klinik Barmbek</u>	
22.1.	Neubau AK Barmbek *	4)

---

\* Fortsetzungsmaßnahme

1) Maßnahme Sanierungsprogramm Hamburg 2020 (Bürgerschaftsdrs. 20/2155)

4) Finanzierung über Mietkaufraten bis zum Jahr 2025 gemäß Bürgerschaftsdrucksache 16/6080